amriswil aktuell

Die Amriswiler Freitagszeitung – offizielles Publikationsorgan der Stadt Amriswil
Freitag, 11. September 2015 | Nummer 26 | Jahrgang 9
www.amriswil.ch

Stadt Amriswil

Rockgiganten in Amriswil
Am 11. Oktober lässt die Band Santiano das Pentorama erzittern. Die Vertreter des Shanty-Rocks kommen in die Schweiz. Seite 5

54. Motocross in Amriswil Seite 7

Gute Badesaison
Der heisse Sommer hat für gute Besucherzahlen in der Badi Amriswil gesorgt. Noch bis 20. September ist sie offen. Seite 7

«geSTADTen Sie...»

Apfelpflück-, Wahl- und Spielzeit

Obstbauern haben Hochsaison. Es ist Apfelpflückzeit. In den Regalen der Supermärkte werden bereits wieder saftige Gravensteiner zum Kauf angeboten. Je nach Sorte reifen Äpfel von Anfang September bis Ende Oktober heran.
Äpfel werden als klein, mittelgross oder gross klassifiziert, ähnlich wie bei den Äpfeln sieht es auch bei den politischen Parteien aus.

Niemand kann in den Amriswiler Quartieren bestreiten, diese 35 Zentimeter kugelrunden Punkte an den Bäumen nicht bemerkt zu haben. Wie Äpfel hangen sie stolz herunter. Es gibt davon rote mit Schweizer Kreuzen darauf, gelbe mit dem Text «Wir sind die Partei des Mittelstandes» (So so!) oder neutrale grüne! Überreife Punkte sind sogar schon zu Boden gefallen.

Ein Blickfang nicht nur für die Bauern (SVP)! Genau, Nationalratswahlen stehen uns bevor. Nun, wen schicken wir mit gutem Gewissen nach Bern?

Äpfel sind zurzeit pflückreif. Wie wir alle wissen, sind sie nicht sofort genussreif! Politiker hingegen fühlen sich schnell reif für die Wahl nach Bern. Sie bringen ihre Botschaften überlegt auf den Punkt und kämpfen wortstark für ihre Anliegen. Äpfel zeichnen sich aus durch Charakter, Nationalratskandidaten und –kandidatinnen durch Charisma und Kompetenz.

Mit ausseralltäglichen Ideen möchten due Kandidatinnen und Kandidaten punkten. Fair möchte man bleiben (EVP). Nicht nur für wenige, sondern für alle menschen soll ausreichend gesorgt werden (SP) und aus Liebe zur Schweiz soll man die FDP wählen. Die Grünen wollen die Zukunft gestalten. So oder so, Schweizer Qualität haben alle, Äpfel wie Politiker!

Wie oft bin ich mit den Kindern in die Hauptstadt Bern gefahren! Zugegeben, Ziel war seltener das Bundeshaus. Der Bärengraben war IN.

Was uns jedoch auf jeder Fahrt begleitet hatte, war das Spiel der zusammengesetzten Hauptwörter. Ich gab ein Wort vor und ein Kind bildete mit dem Wortende ein neues zusammengesetztes Wort, zum Beispiel:
ApfelBAUM – BaumKRONE – KronBERG – BergKANTON – KantonsWAPPEN – WappenTIER etc.
oder
FlüchtlingsSTROM – StromKONZERN – KonzernLEITUNG – LeitungsWASSER – WasserWEG – WegFAHRT...
Sie führt ins Ungewisse!
Sie führt ins Paradies, wo Äpfel und Birnen an den Bäumen wachsen.

Heidi Zingg Stucki

ERSTER NETZWERKABEND FÜR KULTURSCHAFFENDE

Bild: pd

«In Teufels Küche» mit Sascha Bendiks und Simon Höness ergänzen das Programm.

Ein Netzwerk, das kulturelle Brücken schafft

Erstmals lädt die Stadt Amriswil zum kulturellen Netzwerkabend. Das Programm besteht aus gegenseitigem Austausch, Informationen und Dank für das vielfältige Kulturleben, mit dem die Vereine und Künstler die Stadt bereichern. Ein Musik-Kabarett rundet den Anlass ab.

Vor allem in der Wirtschaft ist oft von Synergien die Rede. Natürlich folgt die Kultur nicht rein wirtschaftlichen Gesetzmässigkeiten und schon gar nicht nur wirtschaftlichen Interessen und besteht zu Recht auf ihrer Unabhängigkeit. Dennoch kann eine Zusammenarbeit fürs kulturelle Leben fördernd wirken und gegenseitigen Nutzen bringen. «Wenn zwei Vereine mit ihren unterschiedlichen Stärken zusammenarbeiten, können sie oft mehr erreichen als alleine», sagt Andreas Müller, Kulturbeauftragter der Stadt Amriswil. Solche Brücken zu schaffen ist seit jeher ein grosses Anliegen der Kulturkommission.

Austausch und Information

Aus diesem Gedanken heraus, aber auch um sich für das grosse Engagement der Kulturschaffenden zu bedanken, lädt die Kulturkommission am Dienstagabend, 17. November erstmals zu einem Netzwerkabend ein. Die Vereine setzen sich meistens in Freiwilligenarbeit für das vielfältige Kulturleben der Stadt ein. «Die Kulturkommission wird auch über Neues informieren, zum Beispiel zum Kulturpool Oberthurgau und über zukünftige kulturelle Projekte in Amriswil», so Andreas Müller.

Die Anwesenden haben zudem Gelegenheit, untereinander wertvolle Informationen weiterzugeben und neue Kontakte zu schaffen sowie alte aufzufrischen und bestehende zu pflegen. Ihre Anliegen können sie in einer kreativen Kurzpräsentation und an einem originellen Stand vorstellen. Zudem können sie sich mit Stadträten, Mitgliedern der Kulturkommission und den Verantwortlichen von «amriswil aktuell» austauschen. Müller: «Das Netzwerken bildet ein wichtiger Bestandteil des Abends.»

Auch neue Gesichter sind willkommen

Eingeladen an den Netzwerkabend sind alle Amriswiler Künstler und Kulturvereine. Je nach Anzahl Teilnehmer wird der Anlass im Kulturforum oder im Pentorama durchgeführt. «Selbstverständlich sind auch neue Gesichter willkommen, die noch nicht auf unserer Adressliste stehen und die wir daher nicht angefragt haben», sagt Andreas Müller. Anmelden kann man sich bis Ende September bei der Kulturkommission, Mail: a.mueller@amriswil.ch Bettina Sticher

Himmlische Teufelsmusik zum Dank
Die Kulturkommission möchte sich mit dem Anlass bedanken für das Engagement der Amriswiler Kulturschaffenden. Als Bereicherung für die Sinne sollen musikalische Einlagen, Hard Rock Variationen in Es-Moll für Klavier und Akkordeon von Sascha Bendiks und Simon Höness mit dem Musik Kabarett «In Teufels Küche» sorgen. (sti)

INSERATE AUS DER REGION

Für nur 150 Franken erreichen Sie hier 6'250 Amriswiler Haushalte.
Mehr Infos unter: www.stroebele.ch/amriswilaktuell

Tel. 071 411 11 88
www.bären-amriswil.ch
Hotel Restaurant Bären Amriswil
Cordonbleu Wochen
Dienstag, 15. Sept. – Mittwoch, 30. Sept.

Beteiligen Sie sich an unserem Erfolg – zeichnen Sie bis zu 100 Anteilscheine.
Angebot gültig bis 15.11.2015
Attraktiver Zinssatz
raiffeisen.ch/amriswil-dozwil
Raiffeisenbank Amriswil-Dozwil-Sommeri
RAIFFEISEN

INSERATE AUS DER REGION

Filmprogramm

ROXY das nächste Kino

La isla minima – spannungsgeladener, spanischer Thriller

Freitag, 11. September, und Samstag, 19. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Alberto Rodríguez, mit Raúl Arévalo und Javier Gutiérrez
Spanien 2014 / Originalversion, d/f-Untertitel / ab 16 Jahren / 104 Min.

La rançon de la gloire – sie rauben Chaplin's Sarg

Samstag, 12. September, um 20.15 Uhr; von Xavier Beauvois, mit Benoît Poelvoorde, Roschdy Zem, Dolores Chaplin und Chiara Mastroianni
Frankreich 2014 / Originalversion, d-Untertitel / ab 10 (14) Jahren / 114 Min.

Der kleine Rabe Socke 2 – das grosse Rennen

Sonntag, 13. September, und Sonntag, 27. September, jeweils um 15.00 Uhr; von Ute von Münchow-Pohl
Animation / Deutschland 2015 / Deutsch / ab 0 Jahren / 74 Min.

Mr. Kaplan – auf dem Sprungbrett des Lebens

Dienstag, 15. September, und Mittwoch, 23. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Álvaro Brechner, mit Héctor Noguera, Néstor Guzzini
Uruguay 2014 / Originalversion, d/f-Untertitel / ab 16 Jahren / 96 Min.

Que horas ela volta? – Second Mother

Mittwoch, 16. September, um 20.15 Uhr; von Anna Muylaert, mit Regina Casé und Camila Márdila
Brasilien 2015 / Originalversion, d/f-Untertitel / ab 16 Jahren / 111 Min.

El sistema – der musikalische Weg aus der Armut

Donnerstag, 17. September, um 19.00 Uhr; von Paul Smaczny und Maria Stodtmeier
Dokumentation / Kanada, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Japan, Polen, Schweden, Schweiz, Venezuela 2008 / Originalversion, mit d/f-Untertiteln / ab 10 Jahren / 102 Min.

Restaurant Landbau
Ballen 3, 9315 Winden
Telefon 071 290 21 22

METZGETE

vom Mittwoch, 16. September 2015, bis Sonntag, 20. September 2015

Abends keine Reservationen!

Auf Ihren Besuch freuen sich
T. Burger und Team

Erreichen Sie mehr!

Für nur 160 Franken erreichen Sie hier 6'250 Amriswiler Haushalte.

Mehr Infos unter:
www.stroebele.ch/amriswilaktuell

Alters- und Pflegezentrum Amriswil

Das Alters- und Pflegezentrum Amriswil bietet 130 betagten Menschen ein Zuhause mit individueller Pflege und Betreuung und ist eine der führenden Institutionen in der Region.

Für den Bereich Hauswirtschaft (Lingerie, Küche, Reinigung, Restaurant) haben wir fürs Jahr 2016 noch eine offene

Lehrstelle als Hauswirtschaftspraktiker/-in (EBA)
(2-jährige Ausbildung)

Details zu dieser abwechslungsreichen Lehre für Schulabgänger mit G- oder E-Niveau finden Sie im Internet unter
www.apz-amriswil.ch unter der Rubrik ‚Stellenangebote'.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Seraina Schach, Berufsbildnerin Hauswirtschaft, Tel. 071 414 34 10.

Nach 99 Jahren

LINDENMANN AG Amriswil übernimmt die Centralgarage AG Amriswil. Kundenbriefe und Weiteres, folgen in den nächsten Wochen.

Gutschein für Imbiss an unserer Ausstellung am diesem Wochenende.

20 Jahre

TAG DER OFFENEN TÜR und Besichtigung der Mosterei in Oberaach

RAMSEIER AACHTAL AG

Samstag, 19. September 2015
10.00 bis 16.00 Uhr

Feiern Sie mit uns das 20-jährige Jubiläum der RAMSEIER Aachtal AG. Wir freuen uns, Sie in unserer modernen Mosterei mitten in der Hochsaison des Mostens zu begrüssen.

Attraktionen
- Rundgang Mosterei
- Schaumosten
- Festwirtschaft, Verpflegung (Wurst und Brot sowie Moscht)
- Musikalische Unterhaltung durch Alpen GmbH
- Wettbewerb
- RAMSEIER Degustationen
- Hüpfburg und weitere Kinderattraktionen

AMRISWILER CITY-RUN 2015: RANGLISTEN UND IMPRESSIONEN

Muki-Vaki Boy (490 Meter)
1. Zisler, Lukas, Jg. 2010, 01:56,5
2. Schnyder, Andrin, Jg. 2010, 01:59,6
3. Schlosser, Daan, Jg. 2011, 02:16,3

Muki-Vaki Girl (490 Meter)
1. Stauffer, Amelie, Jg. 2010, 02:17,6
2. Christen, Nea, Jg. 2011, 02:18,8
3. Strässle, Joline, Jg. 2010, 02:19,5

Pfüderi (490 Meter)
1. Kistler, Joel, Jg. 2008, 01:52,5
2. Rodel, Yannik, Jg. 2008, 01:57,1
3. Zutter, Vadim, Jg. 2008, 01:58,0

Pfüderinnen (490 Meter)
1. Schnyder, Sarina, Jg. 2008, 01:52,1
2. Bernhardsgrütter, Larina, Jg. 2009, 01:58,7
3. Tobler, Mia, Jg. 2008, 02:04,6

Schüler C (980 Meter)
1. Zisler, Constantin, Jg. 2007, 03:30,8
2. Jung, Raphael, Jg. 2007, 03:39,2
3. Niggli, Noé, Jg. 2006, 03:44,7

Schülerinnen C (980 Meter)
1. Widmer, Lena, Jg. 2005, 03:57,3
2. Knöpfel, Nicole, Jg. 2005, 03:57,5
3. Altermann, Elena, Jg. 2005, 04:07,9
Müller, Robin, Jg. 2006, 04:07,9

Schüler B (980 Meter)
1. Halter, Fabio, Jg. 2004, 03:18,8
2. Staub, Mike, Jg. 2005, 03:32,2
3. Aegerter, Jonas, Jg. 2004, 03:34,8

Schülerinnen B (980 Meter)
1. Zahner, Meret, Jg. 2005, 03:34,7
2. Rohner, Jael, Jg. 2005, 03:37,6
3. Kistler, Leonie, Jg. 2005, 03:37,9
Temesgen, Mikal, Jg. 2004, 03:37,9

Schüler A (2000 Meter)
1. Bartholdi, Lorin, Jg. 2002, 06:49,2
2. Brunner, Luca, Jg. 2002, 07:22,0
3. Temesgen, Meiron, Jg. 2002, 07:26,8

Bilder: Roger Hänni / Licht und Gestaltung

Schülerinnen A (2000 Meter)
1. Zahner, Ria, Jg. 2003, 07:44,9
2. Müller, Jenny, Jg. 2002, 07:57,4
3. Kobler, Ladina, Jg. 2003, 08:14,0

Junioren D (2000 Meter)
1. Hungerbühler, Igor, Jg. 2000, 06:26,9
2. Laib, Laurin, Jg. 2001, 06:28,0
3. Bächi, Lorin, Jg. 2001, 06:40,7

Juniorinnen D (2000 Meter)
1. Schenk, Shelly, Jg. 2000, 06:53,9
2. Auer, Laura, Jg. 2001, 07:37,0
3. Lieberherr, Nicole, Jg. 2001, 07:42,2

Junioren C (2000 Meter)
1. Aemisegger, Samuel, Jg. 1998, 06:00,7
2. Bruderer, Silas, Jg. 1998, 06:06,8
3. Bartholdi, Silvan, Jg. 1999, 06:21,1

Juniorinnen C (2000 Meter)
1. Wüest, Silvana, Jg. 1999, 07:09,7

Junioren B (4020 Meter)
1. Hämmerli, Linus, Jg. 1997, 13:09,7
2. Bär, Damian, Jg. 1997, 17:50,8

Juniorinnen B (4020 Meter)
1. Hinder, Nadja, Jg. 1997, 16:26,2
2. Dörig, Sarah, Jg. 1997, 16:29,7
3. Eisenhut, Nadine, Jg. 1997, 17:23,0

Junioren A (4020 Meter)
1. Gemperli, Elias, Jg. 1995, 12:12,5

Juniorinnen A (4020 Meter)
1. Lusti, Deborah, Jg. 1994, 19:40,4

Familien (490 Meter)
1. Familie Neuhauser, 04:31,3
2. Familie Lieberherr, 04:41,6
3. Familie Klein, 04:45,4

Plausch (490 Meter)
1. Führwehr (Primarschule Kirchstrasse)
2. Pink's (Mädchenriege Hefenhofen)
3. Smileys

Firmen/Vereine (980 Meter)
1. OL Amriswil, 16:41,9

Handicap (980 Meter)
1. Studer, Reto, Jg. 1977, 03:45,1
2. Biedermann, Remo, Jg. 1980, 03:53,0
3. Schoop, Gabriel, Jg. 1987, 03:55,3

Jogger (2680 Meter)
1. Holzer, Markus, Jg. 1986, 09:40,1
2. Spiak, Michael, Jg. 1983, 09:45,6
3. Heim, Samuel, Jg. 1973, 10:28,9

Joggerinnen (2680 Meter)
1. Rutz-Franckaert, Saskia, Jg. 1978, 11:05,2
2. Heim, Tina, Jg. 1975, 11:08,9
3. Nigg, Selina, Jg. 2002, 11:54,0

Hauptlauf M20 (8040 Meter)
1. Huber, Michael, Jg. 1988, 26:29,7
2. Lusti, Sven, Jg. 1988, 27:52,7
3. Storchenegger, Daniel, Jg. 1986, 30:22,6

Hauptlauf W20 (8040 Meter)
1. Laib, Lea, Jg. 1995, 29:37,1
2. Boos, Anita, Jg. 1993, 33:00,6
3. Häberlin, Steffi, Jg. 1997, 33:45,0

Hauptlauf M30 (8040 Meter)
1. Stäheli, Jörg, Jg. 1985, 28:05,2
2. Stoll, Roland, Jg. 1977, 28:15,7
3. Kühne, Clemens, Jg. 1984, 29:08,3

Hauptlauf W30 (8040 Meter)
1. Schoch, Brigitte, Jg. 1978, 30:48,7
2. Rutz, Andrea, Jg. 1984, 35:56,7
3. Rodel, Nina, Jg. 1979, 36:07,5

Hauptlauf M40 (8040 Meter)
1. Bächi, Philipp, Jg. 1969, 27:43,8
2. Scheiwiller, Guy, Jg. 1967, 29:09,7
3. Bruggmann, Philip, Jg. 1971, 29:25,2

Hauptlauf W40 (8040 Meter)
1. Brändle, Beate Jg. 1966, 31:36,7
2. Geser, Franziska, Jg. 1974, 35:17,2
3. Gurtner, Franziska, Jg. 1972, 35:55,4

Hauptlauf M50 (8040 Meter)
1. Luder, Heinz, Jg. 1957, 31:33,5
2. Reichert, Markus, Jg. 1960, 31:52,0
3. Schmid, Markus, Jg. 1959, 31:59,3

Hauptlauf W50 (8040 Meter)
1. Schär, Irena, Jg. 1949, 34:16,3
2. Zuber, Helen, Jg. 1961, 34:40,5
3. Zahler, Jeannette, Jg. 1944, 44:28,3

Unter city-run.lichtundgestaltung.ch steht jetzt eine grosse Auswahl an Fotos vom 14. Amriswiler City-Run bereit, die via Internet bestellt werden können.

INSERATE AUS DER REGION

HÄBERLI Zentrum, Direktverkauf Obst- und Beerenpflanzen
Stocken, 9315 Neukirch-Egnach | www.haeberli-beeren.ch
Tag der offenen Tür: Samstag, 12. September, 8.00-16.00 Uhr

«Kunst im und ums Haus»

25. und 26. September 2015
2. und 3. Oktober 2015
Geschmiedete Kunstobjekte

IM RÄGEBOGE
Mineralienfachgeschäft
Praxis für Regenerationstherapien

Freitag, 25. September, 10.00 bis 22.00 Uhr

20.00 bis 21.00 Uhr Vortrag:
Die Wirkung und Entstehungsgeschichte der Steine.
Referenten: Ursula und Roland Zimmerli-Waldburger

Samstag, 26. September, 9.00 bis 15.00 Uhr
Ab 13.00 Uhr: Kunstschmied Hugo Berger

«Tag der offenen Praxistür»
9.00 Uhr geführte Meditation – Leitung:
Ursula Zimmerli-Waldburger, mit Anmeldung
13.00 Uhr Vortrag: Was ist Energiearbeit?
Referentin: Ursula Zimmerli-Waldburger

Freitag, 2. Oktober, 10.00 bis 22.00 Uhr

20.00 bis 21.00 Uhr Vortrag: Die Wirkung und Entstehungsgeschichte der Steine.
Referenten: Ursula und Roland Zimmerli- Waldburger

Samstag, 3. Oktober, 10.00 bis 15.00 Uhr
Im Rägeboge Dinkelzopf

10.00 bis 13.00 Uhr: Geoden aufschneiden

Mineralienfachgeschäft
Praxis für Regenerationstherapien
Ursula Zimmerli-Waldburger, Underdorf 10,
8580 Biessenhofen TG, Telefon +41 (0)71 545 10 05,
ImRaegeboge.ch

Attraktiver Zinssatz

Beteiligen Sie sich an unserem Erfolg – zeichnen Sie bis zu 100 Anteilscheine.

Vorteile von Anteilscheinen:
- Attraktiver Ertrag auf dem Anteilscheinkapital
- Keine Emissionsabgabe
- Lokale Beteiligung mit der Sicherheit der Raiffeisen Gruppe
- Attraktive Mitglieder-Vorteile

Raiffeisenbank Amriswil-Dozwil-Sommeri
raiffeisen.ch/amriswil-dozwil

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Herbstveranstaltung

Samstag, 19. September 2015, 17.00 Uhr
Thurgauerhof - Weinfelden

Christoph Blocher

Würdigung dreier Persönlichkeiten aus dem Thurgau

Johann Konrad Kern
(1808 – 1888)
Redaktor unserer Bundesverfassung

Adolf Dietrich
(1877 – 1957)
Maler unserer Landschaft

© Staatsarchiv des Kantons Thurgau

Alfred Huggenberger
(1867 – 1960)
Dichter unserer Heimat

und ihre Bedeutung für die heutige Schweiz

Türöffnung: 16.00 Uhr - Beginn Vortrag: 17.00 Uhr
Eintritt frei - musikalische Umrahmung - im Anschluss wird ein kleiner Imbiss offeriert
Parkplätze vorhanden - fünf Gehminuten vom Bahnhof Weinfelden

Ausstellung von Originalwerken Adolf Dietrichs aus Privatbesitz

Projektverantwortlich: Verena Herzog, Nationalrätin

Schweizer Qualität SVP Die Partei des Mittelstandes
svp-thurgau.ch

PENTORAMA

Bild: pd

Santiano rockt Amriswil

Die Giganten des Shanty-Rocks sind nicht zu bremsen. Nach Deutschland erobert Santiano nun auch die Schweiz. Amriswil ist einer von nur vier Tournee-Standorten. Das Konzert im Pentorama findet in genau einem Monat, am Sonntag, 11. Oktober, statt.

Der Band Santiano aus dem Norden Deutschlands ist das Kunststück gelungen, eine fast vergessene Musiktradition neu und modern verpackt aufleben zu lassen. Sie vermischt traditionelle internationale Volkslieder mit Pop, Rock'n'Roll und Irish Folk. Ob im «Chor», kräftig und stimmgewaltig bei den Uptempo-Nummern oder gefühlvoll in den Balladen – Santiano fasziniert mit Facettenreichtum.

«Mit den Gezeiten – Live in Concert 2013/2014» war in Deutschland eine der erfolgreichsten Tourneen der letzten Konzertsaison und zählte über eine Viertelmillion verkaufte Tickets. Bei über 60 Konzerten spielten sich die Nordmänner die Seele aus dem Leib und begeisterten mit ihrer Show. Jetzt sind sie mit dem neuen Album «Von Liebe, Tod und Freiheit» im Gepäck auf grosser Tour und machen im Oktober auch in Amriswil, Basel, Luzern und Zürich Halt.

2x2 Gratis-Tickets

Wer Santiano live erleben möchte und noch kein Ticket hat, kann bei unserer Verlosung mitmachen. «amriswil aktuell» verschenkt zweimal zwei Tickets für das Konzert. Diese werden unter all jenen Personen verlost, die bis Sonntagabend, 13. September, ein E-Mail mit vollem Namen und Adresse an redaktion@amriswil.ch schicken. Die Gewinner werden Anfang nächster Woche benachrichtigt.

Mit Supporting Act

Das Konzert im Pentorama Amriswil findet am Sonntag, 11. Oktober 2015, statt. Als Supporting Act tritt «Franz Arnold's Wiudä Bärg» auf. Türöffnung ist um 18 Uhr, Showbeginn um 19 Uhr. Der Vorverkauf läuft über Die Schweizerische Post, Manor, SBB, Coop City sowie allen anderen Ticketcorner-Vorverkaufsstellen.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 11. SEPTEMBER

Kinderkleiderbörse: Annahme, 14 bis 16 Uhr, Pentorama

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER

Kinderkleiderbörse: Verkauf, 9 bis 11 Uhr, Pentorama
Autolive, 10 bis 17 Uhr, Ausstellung, Amriswiler Fachgaragen
Chnöpflitreff für Vater und Kind, 9 bis 11 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum, Weinfelderstrasse 38
FESTA, 17 bis 20 Uhr, Kulturforum, Bahnhofstrasse 22
Wandernacht, ab 18 Uhr, Start: REA, Egelmoosstrasse 1

SONNTAG, 13. SEPTEMBER

Autolive, 10 bis 17 Uhr, Ausstellung, Amriswiler Fachgaragen

MITTWOCH, 16. SEPTEMBER

Filmnachmittag: Oberstadtgasse, 15 Uhr, Saal des Alters- und Pflegezentrums, Heimstrasse 15

DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

AUS DEM STADTHAUS

Der Stadtrat hat...

*...am **8. September 2015**:*

• im Rahmen einer ganztägigen Sitzung intensiv über das Budget 2016 der Stadt Amriswil beraten; die Beratung wird am 29. September fortgesetzt

STADTHARMONIE AMRISWIL

Neue Zusammenarbeit mit der Jugendmusikschule Arbon-Horn

Ab Februar 2016 arbeitet die Stadtharmonie Amriswil mit der Jugendmusikschule Arbon-Horn (JMSAH) zusammen. Die JMSAH verfolgt sehr aktiv die Strategie einer erfolgreichen, nachhaltigen Nachwuchsförderung für Vereine. Das Gesamtpaket von professionellem Unterricht, musikalischen und aussermusikalischen Anlässen, Events und Lagern, Mitspracherecht bei der Ausbildung und nicht zuletzt das Bläsernetzwerk gibt den Ausschlag für diese Entscheidung.

Die Stadtharmonie Amriswil kann mit der neuen Zusammenarbeit direkter ihre Strategie verfolgen und steuern. Der neue Partner, die Jugendmusikschule Arbon-Horn, ist sehr aktiv und tut viel für eine langfristige Betätigung in den Musikvereinen. Ausserdem ist die Förderung des Bläsernetzwerkes auch mit aussermusikalischen Anlässen ein zentrales Thema. Die JMSAH führt jährlich ein Forum durch, bei welchem sich die Vereine austauschen können und bei welchem Fachvorträge abgehalten werden.

Wie bisher bleibt der Musikunterricht der HarmonieLearn und die musikalische Leitung der HarmonieJuniors in professionellen Händen. Auch die Angebotspalette der erlernbaren Instrumente bleibt erhalten. Über HarmonieLearn bietet die Stadtharmonie weiterhin attraktive Instrumenten-Mietpreispauschalen an. Das Ensemble HarmonieJuniors wird weiterhin kostenlos angeboten.

Das enge Bläsernetzwerk und die gemeinsame Zielrichtung bieten für die Stadtharmonie Amriswil viele Vorteile. «Wir freuen uns auf die aktive Förderung der Teilnahme an Weekends, Kursen, Lagern, Wettbewerben sowie aussermusikalischen Anlässen», teilt die Stadtharmonie mit.

Klassische Werke bis moderne Unterhaltungsmusik

Die Stadtharmonie ist der ansässige Musikverein der Stadt Amriswil und besteht schon seit bald 140 Jahren. Geleitet wird das Orchester seit dem 1. August 2015 interimistisch von Manuel Jörg.

Von klassischen Orchesterwerken an den traditionellen Kirchenkonzerten zur Weihnachtszeit in der evangelischen Kirche bis zu anspruchsvoller, moderner Unterhaltungsmusik an den jährlichen Show-Konzerten im Frühling bietet die Stadtharmonie musikalische Abwechslung für jeden und jede Altersgruppe. Die Stadtharmonie legt aber auch grossen Wert auf die Pflege der Kameradschaft und engagiert sich aktiv in der Nachwuchsförderung.

Detaillierte Informationen am Elternabend

Durch die Lösung der Vereinbarung mit der Jugendmusikschule Amriswil muss die Stadtharmonie neue Räumlichkeiten für den Musikunterricht und das Ensemblespiel suchen. Sie sucht nun zentrale Räume in Amriswil. Vermieter können sich direkt an Präsident Stefan Looser (praesident@stadtharmonie-amriswil.ch / 071 411 90 04) wenden.

Mit der neuen Zusammenarbeit packt die Stadtharmonie Amriswil die Chance, in der Ausbildung mehr Nähe und Intensität in der Welt der sinfonischen Blasorchester zu gewinnen. Am Elternabend vom Mittwoch, 28. Oktober, werden die Änderungen direkt den Beteiligten aus HarmonieLearn und HarmonieJuniors im Detail aufgezeigt. Für Informationen und Fragen werden der Leiter der Jugendmusikschule Arbon-Horn, Thomas Gmünder, der Präsident der Stadtharmonie Amriswil, Stefan Looser, und der Ausbildungsverantwortliche, Armin Felber, anwesend sein. (pd)

STADT UND LAND

Herbst-Neuheiten bei den Fachgaragen

Neun Amriswiler Garagenbetriebe mit 16 Automarken präsentieren morgen Samstag, 12. und Sonntag, 13. September, ihre gesamte Modellpalette mit zahlreichen Herbstneuheiten. Vorbeischauen am Autolive lohnt sich wegen den grosszügigen Europrämien und den attraktiven Leasingangeboten.

Am Tag der offenen Tür können sich die Besucher jeweils von 10 bis 17 Uhr in ungezwungener Atmosphäre einen Überblick über die Herbst-Neuheiten verschaffen. Gefragt sind sparsame und leistungsfähige Motoren, durch Benzin, Diesel, Strom oder Erdgas betrieben. Je nach Fahrzeug und Modell sind zum Beispiel Stop/Go-Funktionen, Tempomat, Rückfahrkamera, Airbags, aktives Kurvenlicht, Xenon-Scheinwerfer, Parksensoren, Notbremsassistent, Navigationssysteme nützliche Assistenten. Diese helfen, dass das Autofahren sicherer und bequemer wird. Die Amriswiler Garagisten geben selbstvertändlich auch ausserhalb des Autolive kompetent Auskunft.

Am Tag der offenen Tür beteiligen sich die Garage Schnellmann AG (Peugeot), die Garage Roth AG (BMW), die Garage Ch. Wüest GmbH (Toyota), die Garage Hofer AG (Renault, Chrysler, Jeep, Dodge, Dacia), die Garage Peyer AG (Fiat, Alfa Romeo), die Garage Markus Inauen GmbH (Mazda), die Autoviva AG (Volkswagen, Seat), die Automobile Diethelm AG (Mercedes-Benz) und die Metropol-Garage AG (Opel, KIA). Weitere Infos unter www.autolive.ch

Im Autolive in Amriswil kann man sich über die Herbstneuheiten auf dem Automarkt informieren.

Eine Autogarage und eine Gärtnerei

Die Autogarage Ch. Wüest und Rutishauser Gartenbau treten am Samstag und Sonntag, 12. und 13. September, gemeinsam am Autolive Amriswil auf. «Unsere beiden Unternehmen stehen schon länger in Kontakt miteinander», erklärt Christoph Wüest. Bei ihm sei üblich, dass es beim Neuwagen-Kauf einen Blumenstrauss für die Kunden gibt.

Für die Kundschaft deutlich erkennbar wird die Partnerschaft der beiden Amriswiler Unternehmen erstmals während des Autolive Amriswil vom kommenden Wochenende. Während die Autogarage Ch. Wüest wie immer die neusten Toyota-Modelle ausstellen wird, ist für die Dekoration Rutishauser Gartenbau zuständig. Für Christoph Wüest ist klar, dass Floristik und Autos gut zusammenpassen: «Schliesslich gibt es im Bereich der Automobilindustrie nichts grüneres als Toyota», so Wüest. Dank neuer Hybrid-Modelle können sich die Besucherinnen und Besucher während des Autolive gleich selbst davon überzeugen.

Auf dem neusten Stand ist auch die Floristik von Rutishauser Gartenbau: «Während der Autolive-Ausstellung werden wir vor allem durch die Dekoration der Fahrzeuge auffallen. Wir sind aber natürlich das ganze Jahr durch für unsere Kundschaft da», sagt Anika Rutishauser von Rutishauser Gartenbau. Sie verweist auf die Stärke des Amriswiler Floristikunternehmens: «Im Gegensatz zu Grosshändlern können wir individuell auf unsere Kunden eingehen. Am Freitag und Samstag, 25. und 26. September, findet bereits die nächste Ausstellung statt – dieses Mal wird die Floristik jedoch vollends im Zentrum stehen. Die Rolf Rutishauser Gartenbau GmbH lädt dann zur Ausstellung «Rauschende Gräser».

Anika Rutishauser und Christoph Wüest sind bereit für den gemeinsamen Auftritt am Autolive Amriswil.

Frauenzmorge im Pfarreisaal

Die Frauengemeinschaft St. Stefan lädt zum Frauenzmorge in den Pfarreissaal der katholischen Kirche Amriswil ein. Der Anlass von Mittwoch, 23. September, beginnt um 9 Uhr mit einem feinen Zmorge-Buffet. Das anschliessende Referat «Soweit die Füsse (uns) tragen» hält Gaby Stachel, Dipl. Podologin und Wundmanagerin. Wieviel Pflege brauchen die Füsse? Was tun bei eingewachsenen Nägeln, Hühneraugen, Hammerzehen? Die Zuhörerinnen erfahren nützliche Tipps von der Praxis für die Praxis.

Die Frauengemeinschaft freut sich, zu diesem rund zweistündigen Anlass interessierte Frauen aller Altersstufen und Konfessionen begrüssen zu dürfen. Anmeldungen bis spätestens Freitag, 18. September, an Gabriella Kronenberg, Telefon 079 440 90 18 oder per Mail an st.stefan@gmx.ch.

Bring- und Holtag beim Werkhof

Am Samstagmorgen, den 19. September, ist es in Amriswil wieder Zeit, Estrich, Keller und Wohnung zu entrümpeln und sich gleichzeitig über ein Gratis-Schnäppchen zu freuen.

Zusammen mit dem Werkhof organisiert die Freie Gruppe wie immer am dritten Samstag im September den Bring- und Holtag. Zwischen 9 und 10.30 Uhr kann man noch gut brauchbare, funktionstüchtige Gegenstände zum Werkhof an der St. Gallerstrasse 11a bringen. Mitglieder der Freien Gruppe beurteilen wo nötig die Brauchbarkeit der Gegenstände. Eindeutig Unbrauchbares muss wieder mitgenommen werden. Grosse und schwere Gegenstände werden nicht entgegen genommen. Von 9 bis 11 Uhr können dann alle, die Lust haben, in den abgegebenen Kostbarkeiten stöbern und gratis mitnehmen, was gefällt. Dies unabhängig davon, ob auch etwas gebracht wurde, oder ob man einfach Lust hat, ein Schnäppchen zu machen.

Muldenzentrale setzt auf Sonnenenergie

Mit der Renergie-Zentrale und der öffentlichen Sammelstelle führen die Gebrüder Brühlmann in Amriswil ein modernes Recyclingunternehmen (Muldenzentrale OTG AG) ganz nach den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft. Mit der neuen Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Renergie-Zentrale gehen sie jetzt noch einen Schritt weiter in Richtung umweltschonende Kreislaufwirtschaft: Mit Thurgauer Naturstrom durch Solarenergie.

Mit jedem Schritt, den Heinz Brühlmann auf dem Dach der Renergie-Zentrale macht, ist die Kraft der Sonnenenergie zu spüren. Der so gewonnene Thurgauer Naturstrom ist besonders nachhaltig, umweltschonend und leistungsstark. «Wir haben bisher 380 000KWh Strom mit unserer Anlage produziert, an einem Spitzentag ist das Strom für 270 Haushalte mit drei Personen», sagt Heinz Brühlmann. Diese Art der Stromgewinnung ist besonders umweltschonend: «Mit der bisherigen Stromgewinnung haben wir der Umwelt 57 Tonnen CO2-Ausstoss erspart», so Heinz Brühlmann. «Um die gleiche Menge CO2 in 10 Jahren der Atmosphäre zu entziehen, müssten wir 4582 Bäume pflanzen.»

Auf eine Fläche von 5000m2 sind 2500 Module angebracht, welche die Thurgauer Sonnenenergie in Strom umwandeln. Solarstrom, so ist sich Heinz Brühlmann sicher, ist wegweisend für die Zukunft. «Seit Dezember 2014 produzieren wir Thurgauer Naturstrom und haben bisher der Umwelt einen CO2–Ausstoss erspart, der der Menge entspricht, wie wenn man mit einem Mittelklassewagen sieben Mal um die Welt fährt. Und das ist erst der Anfang. Denn wir sind überzeugt davon, dass nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg und Klimaschutz keine Gegensätze sind.»

Die Geschäftsleitung der Muldenzentrale OTG AG: Rolf, Kurt und Heinz Brühlmann.

Ausflug der Turnveteranen

Am Donnerstag, den 3. September, sammelte der Car der Surprise Sommeri die Passagiere an drei Sammelpunkten ein, so dass um acht Uhr losgefahren wurde. Das Wetter war wie bestellt, nicht zu heiss und gut verträglich, leider nicht sonnig und sichtig. 46 Turner mit ihren Partnerinnen und Witwen von ehemaligen Turnkameraden starteten die Fahrt Richtung Ricken Pass. Von hier hinunter nach St. Gallenkappel, wo in der Waldegg Kaffee und Gipfel bereit standen. Die Stimmung stieg, es wurde gemütlich, schade, dass die Reise weiterging. Es war so viel zu erzählen. Die Reise brachte die Gruppe durch Rapperswil, über den Seedamm, Pfäffikon Schwyz, nach Schindellegi, durch's Grosstal, an Einsiedeln vorbei, dem Sihlsee entlang auf die Passhöhe der Ibergeregg.

Im Hotel Passhöhe Ibergeregg genossen die Turnveteranen ein wunderbares Mittagessen. Nach dieser grosszügigen Mittagspause führte sie eine spannende Talfahrt in die Kantonshauptstadt Schwyz: Vorne der Vierwaldstättersee und die stattliche Rigi. Die Turnveteranen nahmen den Weg Richtung Rotenthurm, Biberbrugg, wieder über den Seedamm durch Rapperswil unter die Räder. Von hier fuhr die Gruppe durch Kempraten, Richtung Rüti, nach Wald ZH, zu einem Erfrischungshalt. Der Ur – Walder Kurt Kägi, führte in die Geschichte der Ortschaft Wald ein, deren Umgebung und im speziellen die der Bleiche ein. Kurt Kägi zeigte in einer kurzen Zeitreise am Beispiel Bleiche Areal, wie aus alt, in bestehenden Mauern, gut genutzt modernisiert werden kann.

Die Turnveteranen Amriswil und ihre Frauen geniessen den Kaffee und unterhalten sich angeregt.

Amriswiler Kulturgut in Strassburg

Am letzten Augustwochenende hat der Coro Tricolore aus Amriswil seine alljährliche Chorreise durchgeführt. 25 Sängerinnen und Sänger mit Begleitung besuchten bei schönstem Wetter die Elsässer Sehenswürdigkeiten. Die Reise führte über Basel – Besichtigungen von Colmar – Weindegustation in Ribeauvillé und schliesslich zur Besichtigung der Altstadt Strassburg mit dem Flussboot. Dann der Höhepunkt: Am Sonntag, den 30. August, um 11 Uhr konnte der Coro vereinbaren, dass er an der Hauptmesse im Strassburger Münster (Cathédrale Notre-Dame de Strasbourg), einem der schönsten und bedeutendsten Münster der Kulturgeschichte, singen durfte.

Niemandem war wirklich bewusst, auf was er sich da eingelassen hatte. Zuerst wurde der Coro vom Dekan und Erzpriester Dr. Michel Wackenheim persönlich und auf elsässisch empfangen. Dann durften sich die Sängerinnen und Sänger im Chorschiff hinter dem Altar aufstellen. Die Heilige Messe fand im Beisein des Erzbischofes Mr. Jean-Pierre Grellet sowie rund 1000 Gläubigen statt. Sie wurde sowohl auf Deutsch wie auch auf Französisch vorgetragen. Der Coro sang selbstverständlich in italienischer Sprache. Am Anfang und am Schluss der Messe wurden der Coro, die Dirigentin Claudia Niklaus und relativ ausführlich die Stadt Amriswil vom Dekan Dr. Wackenheim vorgestellt. Der Gesang des Coro's kam sehr gut an und der Erzbischof bedankte sich persönlich.

Nach diesem eindrücklichen und einmaligen Erlebnis fuhr der Coro zufrieden zum nächsten Reiseziel, dem Schloss Haute-Königsburg. Anschliessend ging die Reise zurück nach Hause. Alle waren stolz, dass sie diese tollen Erlebnisse machen durften und die Stadt Amriswil in der Ferne so gut vertreten haben.

Der Coro Tricolore freut sich über neue Chorsänger und Chorsängerinnen. Geprobt wird jeweils dienstags ab 20.15 Uhr in der Unterkirche der katholischen Kirche Amriswil.

Der Coro Tricolore aus Amriswil durfte auf seiner Reise im Strassburger Münster singen.

Albanische Kultur in Amriswil

Der Albanische Verein führt am Samstag, 12. September, von 17 bis 20 Uhr im Kulturforum an der Bahnhofstrasse 22 in Amriswil ein Fest mit Vorführungen, Tanzeinlagen sowie albanischem Essen und Musik durch. Der Eintritt ist frei. Zudem wird eine Studentin, die ihre Maturaarbeit über die albanische Kultur geschrieben hat, nach der Begrüssung durch die Amriswiler Kulturbeauftragte Paula Silva, über ihre Arbeit berichten.

Infoabend zur 2000–Watt–Gesellschaft

Amriswil bekennt sich zu den Zielen der 2000–Watt–Gesellschaft. Die Referenten Sebastian Frenzel, Projektleiter 2000–Watt–Gesellschaft und Stadtrat Claudio Zoffanato informieren über die Grundlagen der 2000–Watt–Gesellschaft und über den Stand der Dinge in Amriswil. Der Anlass findet am Donnerstag, 17. November, um 20 Uhr im Alters- und Pflegezentrum statt und wird organisiert von der CVP Amriswil.

SCHWIMMBAD- UND MINIGOLFGENOSSENSCHAFT

Letzte Gelegenheit für Wassersprünge

Noch bis 20. September sind das Amriswiler Schwimmbad und die Minigolfanlage geöffnet. Mit bisher 56 500 Besucherinnen und Besuchern steht schon jetzt fest, dass die Saison 2015 eine überdurchschnittlich gute für die Amriswiler Badi ist.

Archivbild: Helio Hickl

Ja, sie ist noch offen, die Amriswiler Badi. Traditionell schliesst sie am Bettag um 13 Uhr, was dieses Jahr der 20. September ist. Einen allzugrossen Besucherandrang erwartet Schwimmbad-Präsident Andreas Aebischer in den letzten Tagen nicht mehr, dafür sind die Temperaturen zu kühl. Doch die vielen Hitzetage im Juli und August haben sich auch für die Amriswiler Badi bezahlt gemacht. Mit total 55 600 Besucherinnen und Besuchern (Vorjahr: 36 000) ist Aebischer zufrieden. «Es gab mehrere Tage mit fast 1600 Badegästen», sagt er. «Am wichtigsten ist uns aber immer, wenn eine Saison unfallfrei ist. Wir sind froh, dass dies bis jetzt zutrifft.»

Die Schwimmbad- und Minigolfgenossenschaft hat den Badegästen diese Saison Fragebogen abgegeben und rund 270 Rückmeldungen erhalten. «Bei der Befragung geht es uns darum, herauszufinden, welche Wünsche für die Zukunft der Amriswiler Badi bestehen», erklärt Andreas Aebischer. Auf dem Fragebogen finden sich Bereiche wie Infrastruktur oder Kulinarik. «Die Auswertung wird nun erfolgen.»

Neue Technik via PC steuerbar

Wenig merken die Badegäste von Investitionen in die Technik, welche unumgänglich und oft kostspielig sind. So wurde vor dieser Saison im Amriswiler Schwimmbad die Umwälzpumpe ersetzt. Nach der Saison werden altersbedingt auch die Steuerschränke für die Wasseraufbereitung ausgewechselt. «Die neue Technik ist energieeffizienter und via PC steuerbar», erwähnt Andreas Aebischer die Vorteile. (RH)

TIEFBAUAMT THURGAU

Kreisel in Moos wegen Umleitung

Manche Amriswilerinnen und Amriswiler wundern sich: Quasi über Nacht ist in Moos, angrenzend an Amriswil, ein neuer Verkehrskreisel entstanden. Wie das Tiefbauamt Thurgau erklärt, ist dieser Kreisel nur provisorischer Art – und schon bald wieder weg.

Die Belagsanierungsarbeiten an der Romanshornerstrasse in Uttwil bedingen diese Woche eine komplette Sperrung genannter Strasse. Für den Durchgangsverkehr hat dies eine weiträumige Umleitung zur Folge. Diese Umleitung führt von Kesswil her kommend über Dozwil und Auenhofen nach Moos und weiter

Bild: RH

nach Romanshorn. Die Neustudenstrasse zwischen Auenhofen und Moos liegt teilweise auch auf Amriswiler Gemeindegebiet.

Um das Linksabbiegen in die Romanshornerstrasse in Moos zu erleichtern, hat das Kantonale Tiefbauamt an jener Stelle letzte Woche einen provisorischen Kreisel erstellt. Wie das Tiefbauamt auf Anfrage erklärt, wird der Kreisverkehr in Moos aller Voraussicht nach am kommenden Montag wieder aufgehoben. Die Belagsanierung in Uttwil kann voraussichtlich noch diese Woche abgeschlossen werden, so dass die Umleitung des Seestrassen-Verkehrs via Amriswil also bald ein Ende hat. (RH)

54. INTERNATIONALES MOTO-CROSS AMRISWIL

Bald brummt es wieder auf der Rennstrecke

Das Internationale Moto-Cross Amriswil geht in zwei Wochen in die 54. Runde. Am Wochenende vom 26./27. September 2015 wird wieder spannender Motorradsport zu erwarten sein. Zum 49. Mal findet das Rennen in der Bürglen, bei Spitzenrüti, in Amriswil statt. Am Start sind alle nationalen Klassen Solo, Quad und Seitenwagen, Europameisterschaftslauf Kat. Solo MX2, drei Jugend-Kategorien.

An beiden Tagen wird im Festzelt für kulinarische Stärkung gesorgt. Am Samstag gibt es Musik und Barbetrieb im Festzelt. Der Eintritt kostet am Freitag für Erwachsene 10 Franken und am Samstag 20 Franken. Der Eintritt für Kinder unter zwölf Jahren ist gratis. Vom Bahnhof Amriswil fährt ein kostenloser Shuttle-Bus zum Festgelände. Informationen zu Details wie Startzeiten, und Busfahrplan findet man auf der Homepage www.s-a-m.ch/amriswil. (pd)

AUS DEM STADTHAUS

Zivilstandsnachrichten

Geburten:

8. Juli: Mahmutovic, Lionel, Sohn des Mahmutovic, Edin und der Mahmutovic, Adelina, kosovarischer Staatsangehöriger, geboren in St. Gallen

21. Juli: Barrucci, Lena, Tochter des Barrucci, Martin Gabriele und der Barrucci, Nadine, von Amriswil, geboren in Münsterlingen

21. Juli: Bertschinger, Lorena, Tochter des Bertschinger, Simon Markus und der Bertschinger, Daniela, von Fischenthal ZH, geboren in Münsterlingen

21. Juli: Kibirango, Tyra Sarah, Tochter des Kibirango, Emmanuel und der Kibirango, Rebecca, von Rehetobel AR, geboren in Münsterlingen

22. Juli: Eigenmann, Louis, Sohn des Eigenmann, Christoph Hugo und der Eigenmann, Rebekka, von Waldkirch SG, geboren in Münsterlingen

23. Juli: Canaveira dos Santos Gordilho, Neo Alexis, Sohn des Canaveira dos Santos Gordilho, Filipe André und der Canaveira dos Santos Gordilho, Patricia Alexandra, von Romanshorn, geboren in St. Gallen

27. Juli: Wattinger, Elena Ramona, Tochter des Wattinger, Marco Manuel und der Wattinger, Ramona Monika, von Hüttwilen TG, geboren in Frauenfeld

4. August: Mirabella, Rebecca, Tochter des Mirabella, Giovanni und der Mirabella, Catena, italienische Staatsangehörige, geboren in Münsterlingen

7. August: Peter, Damiano, Sohn des Peter, Michael und der Peter, Laura, von Elgg ZH, geboren in Münsterlingen

8. August: Signer, Olivia Katharina, Tochter des Signer, Peter und der Signer, Katharina Maria, von Hundwil AR, geboren in Münsterlingen

10. August: Germann, Veronika, Tochter des Germann, Hansruedi Ernst und der Germann, Olena, von Hauptwil-Gottshaus TG, geboren in Münsterlingen

18. August: Kissling, Anina, Tochter des Signer, Daniel und der Kissling, Sarah, von Wolfwil SO, geboren in St. Gallen

24. August: Nuhi, Esra, Tochter des Nuhi, Fatmir und der Nuhi, Hanife, von St. Gallen, geboren in St. Gallen

Todesfälle:

12. August: Kesedzic, Rifet, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger, geboren 1963, gestorben in Münsterlingen

16. August: Baumann, Beda Alois, von Muolen SG, geboren 1942, gestorben in Amriswil

29. August: Suhner, Jakob, von Herisau AR, geboren 1921, gestorben in Amriswil

Gratulation

In diesen Tagen dürfen Geburtstag oder Hochzeitstag feiern:

11. September: Ernst Straub, 90 Jahre, Weiherholzstrasse 7, Oberaach

11. September: Benso und Ana Bez-Torija, Goldene Hochzeit, Sportplatzstrasse 9, Amriswil

11. September: Rita und Hermann Reinhart-Angehrn, Goldene Hochzeit, Freihofstrasse 7, Amriswil

12. September: Agnes Schneeberger-Bruggmann, 90 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil

12. September: Anna Schmid-Michel, 85 Jahre, Leimatstrasse 1, Amriswil

12. September: Anna Ritzi-Nägeli, 100 Jahre, Weidwiesenstrasse 24, Amriswil

13. September: Anna Kreis-Meili, 94 Jahre, Untere Bahnhofstrasse 1, Amriswil

15. September: Agnes Brülhart-Brülhart, 85 Jahre, A13, Egelmoosstrasse 6, Amriswil

16. September: Hedwig Frauchiger-Albrecht, 97 Jahre, Wuhrstrasse 10, Amriswil

16. September: Werner Höltschi-Nadig, 80 Jahre, Sportplatzstrasse 5, Amriswil

17. September: Ida Würth-Eigenmann, 85 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil

Den Jubilarinnen und Jubilaren herzliche Gratulation und alles Gute!

Impressum: *Herausgeberin:* Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; *Redaktion und Layout:* Bettina Sticher und Roger Häni, Tel. 071 414 12 29, redaktion@amriswil.ch; *Gestaltungskonzept:* Quellgebiet AG, Amriswil; *Inserate:* Ströbele AG, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, 071 466 70 50, info@stroebele.ch.

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Wandernacht

TREFF **Festa**

Sa, 12. September, 17 Uhr, Kulturforum
Kulturen im Dialog mit diversen Vorführungen, Tanz, Essen und Musik.

TREFF **Wandernacht**

Sa, 12. September, 18 Uhr, REA
Auf den Spuren der Elektrizitäts- und Wasserversorgung. Die vom Verkehrsverein organisierte Wandernacht startet bei der Regio Energie Amriswil und führt über die Trafostation Fuchsbühl, die Quelle Bürglen, das Reservoir Schollenberg und den Gewerbeturm zur Steuer- und Leitzentrale.

KONZERT **Roger De Win**

Fr, 18. September, 17 Uhr, Esco Lounge
Vom deutschen Kultschlager bis hin zu Helene Fischer legt im Schlagerzelt vor dem Amriville der DJ alles auf. Als Special Guest steht der Amriswiler Sänger Roger De Win live auf der Bühne.

TREFF **Oktoberfest**

Sa, 19. September, 10–22 Uhr, Amriville
Unterhaltung mit den lustigen Holledauern und Stadtführungen mit der Kutsche.

AUSSTELLUNG **Bilder von Heidi Kellenberger**

Sa, 19. September, 17–20 Uhr, Haus Sonnegg
Die Werke sind bis am 21. März 2016 ausgestellt.

TANZ **Schüler-Tanzaufführung**

Sa, 19. September, 20 Uhr, Pentorama
Organisiert von der Dance Factory 4 you.

KONZERT **zum Bettag mit dem Kammerorchester**

So, 20. September, 17 Uhr, evangelische Kirche

KABARETT **Jan Rutishauser – BurnOut**

Fr, 25. September, 20.15 Uhr, Kulturforum
Saisoneröffnung mit einem Highlight aus der Region: Jan Rutishauser stammt aus Güttingen.

KONZERT **Chor- und Orgelkonzert**

So, 27. September, 20.30 Uhr, katholische Kirche
Erstes Benefizkonzert zugunsten der Chororgel für St. Stefan.

TREFF **Vollmondbar**

Mo, 28. September, 19 Uhr, Kulturforum

Weitere Infos unter: amriswil.ch

Kultursponsoren:

optiker svec

CENTRAL APOTHEKE AMRISWIL

EGLI & ROTH Heizung · Sanitär · Solaranlagen

Versicherungs-treuhand Schrepfer Partner

Metallbautechnik Bühler AG Weinfelderstrasse 81 · 8580 Amriswil

GINKGO BLUMEN · WOHNACCESSOIRES · GARTENMÖBEL

warger schreinerei innenausbau · küchen · möbel · glas

goldschmiedeatelier
brigitte hägler
weinfelderstr.3
8580 amriswil/tg
tel. 071/411 48 60
für individuellen schmuck

INSERATE AUS DER REGION

DIE BESTE WAHL! FRAUENPOWER AUS DER REGION

Malerarbeiten
Renovationen
Tapezieren
Farbberatung
Inneneinrichtung

ANGS Malerei & Gestaltung GmbH
Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!

Heimstrasse 7 | 8580 Amriswil | 071 220 99 94 | mail@ihre-malerin.ch | www.ihre-malerin.ch

Jack's Garage AG
An+Verkauf Fahrzeugelektro
Fahrzeugreparaturen Klima/Service
Weinfelderstrasse 87
8580 Amriswil
071 411 08 45
079 423 25 88

HAAG IMMOBILIEN
Amriswil
Bequem und Zentrumsnah

Gemütliche 4 -Zimmerwohnung im 1. Obergeschoss eines gepflegten Mehrfamilienhauses mit Lift. Eine Bushaltestelle liegt wenige Meter entfernt.
Preis: Fr. 380'000.- /Garagenplatz Fr. 25'000.-
Telefon 071 695 21 21 www.haag-immobilien.ch

ÖFFENTLICHE SAMMELSTELLE

Über 20 Materialien können gratis abgegeben werden.
Mehr Infos unter: www.muldenzentrale-otg.ch
Öffnungszeiten
Mo – Sa: 07.00 – 22.00 Uhr
So: geschlossen
Muldenzentrale OTG AG • 8580 Amriswil
Buchenhölzlistrasse 6 • Tel. 071 414 33 33

ERA IMMOBILIEN

Cyril Dux

Erfahren Sie den aktuellen Wert Ihrer Immobilie
Ich bewerte für Sie kostenlos & unverbindlich
Kontaktieren Sie mich!
079 895 88 51
cyril.dux@eraimmobilien.ch
071 671 24 54
ERAkreuzlingen.ch

amriswil aktuell
erscheint nächstes Mal am 18. September 2015

Kleinanzeigen Marktplatz

Moderne 3½-Zimmer-Wohnung in Romanshorn zu vermieten. Neubau (2-jährig), 90 m², Minergie, grosser Balkon, Tiefgarage, Miete: Fr. 1607.– (inkl. NK). Per 1. Nov. 2015 oder nach Vereinbarung. Mobile 079 782 99 35.

Brauchen Ihre Wände einen neuen Anstrich? Haben Sie ein Haus oder Villa mit Garten und evtl. sogar einen Pool? Aber keine Zeit, Ihr Anwesen zu pflegen? Erfahrener Hauswart mit eidg. Diplom und gelernter Maler, übernimmt Ihnen alle Arbeiten im und ums Haus. 078 843 06 00 oder rogerbe@bluewin.ch

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amriswil aktuell»: Fr. 20.–
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
Anzeige aufgeben: info@stroebele.ch / 071 466 70 50

Energiestadt Amriswil

«Leere Tuben gehören ins gleiche Sammelgebinde wie die restlichen Alu-Abfälle (Folien, Schalen etc.)»

Recycling-Tipp der Woche